

INFORMATION MANAGEMENT | PRAXIS

Vereinigte Bühnen Wien: Zeitnähe inklusive

Die Neuausrichtung der Vereinigten Bühnen Wien vom Musical-Produzenten zum Mehrsparten-Musikbetrieb stellte die internen Prozesse vor einen Restrukturierungsbedarf. Herauskam eine übergreifende Controlling-Plattform.

Die Vereinigten Bühnen Wien bespielen insgesamt drei Häuser und zählen damit zu den aktivsten Musical-Produzenten Europas. Einer der Spielorte ist das bekannte Theater an der Wien, das Besuchern seit mehr als 40 Jahren Musical-Highlights wie Cats, Das Phantom der Oper oder Elisabeth bietet. Im Jahr 2006 erfolgte eine einschneidende Veränderung – Zuseher können in dem traditionsreichen Etablissement jetzt zusätzlich zeitgenössischen oder Barockopern lauschen. Die beiden übrigen Standorte der Bühnen sind das Raimundtheater und das im Frühjahr 2008 wiedereröffnete Ronacher.

Neue Aufgaben. Die Verbreiterung des eigenen Leistungsangebots bedeutete nicht zuletzt für die IT-gestützten Prozesse der Vereinigten Bühnen eine Umstellung. Im Zuge eines geplanten Konsolidierungsprojekts sollte die Einführung leistungsfähiger Planungs- und Controlling-Werkzeuge erfolgen, die zusätzlich eine klare Trennung der beiden Bereiche Oper und Musical ermöglichen.

Vor allem auf Grund der Erfahrung im Kulturmilieu fiel die Wahl des Implementie-

rungspartners auf die Wiener Confirm corporate planning, kurz: CCPlan. Deren Aufgabe war die Einrichtung einer einheitlichen Controlling-Plattform, die sich über alle Organisationen der Vereinigung erstreckt und die Daten sämtlicher IT-Systeme automatisch in eine benutzerdefinierte Sicht konsolidiert.

Das Projekt umfasste die drei Anwendungsbereiche Planung, Quartals-Reporting und Produktions-Controlling. Ersterer, die Planung, startete bereits Mitte 2006: Zwar wurden die Plandaten für das Jahr 2007 noch wie gewohnt in Excel erstellt, jedoch in die CCPlan-Lösung CoPlanner übernommen. Die Abwicklung des Jahres 2008 erfolgte bereits vollständig innerhalb der neuen Software. Mit der Umsetzung des zweiten Bereichs, des Quartals-Reportings, begannen die Experten Mitte des Jahres 2007. Der Export der Ist-Daten für das Konzernberichtswesen erfolgt damit automatisch, für die Mitarbeiter der Bühnen eine erhebliche Zeitersparnis. Ebenfalls bereits implementiert ist der dritte große Bereich, das Produktions-Controlling. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch letzte Feinarbeiten im Gange sind, stehen den Verantwortlichen bereits sämtliche relevanten Informationen online zur Verfügung.

Von A bis Z. Speziell für die Produktionsabläufe bietet die neue Lösung umfassende Funktionalitäten. So durchläuft jede im CoPlanner die Vorplanung, Detailkalkulation, Abrechnung und Nachkalkulation. Ebenso erfolgen im System die Erstellung des Spielplans, sowie die Berechnung der Kosten und Umsätze, sowie die Planung von Personal, Marketing/Vertrieb, Beschaffung und Investitionen. Wichtige Daten, wie beispielsweise die Erträge der Spielstätten, managt die

Lösung im laufenden Betrieb und leitet sie selbstständig an die entsprechende Datenbank über. Der Datenbestand umfasst somit ständig Ist- und Soll-Werte gleichermaßen und durch die zentrale Anordnung steigen Verlässlichkeit und Vergleichbarkeit derselben.

Ein besonderer Vorteil auch für die Anwender: Diese nutzen nur ein einziges System und haben dabei eine konsolidierte Sicht auf die Daten. Da den Controllern tagesaktuelle Zahlen aus Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung zur Verfügung stehen, lassen sich Budgets mit hoher Flexibilität handhaben und veränderte Anforderungen besonders rasch berücksichtigen. Auch in puncto Lohnverrechnung weiß die neue Lösung einiges zur Effizienz beizutragen: »Im Veranstaltungsbereich ist die Abrechnung der Löhne besonders komplex, da viele Angestellte in mehreren Produktionen gleichzeitig tätig sind«, erklärt einer der Key-Anwender. »Mit CoPlanner können wir die Daten im gewünschten Detailgrad aufbereiten, die Granularität ist dadurch stark gestiegen.«

Automatisierung spielt innerhalb des Systems eine zentrale Rolle. Viele Transformationsschritte zerlegen automatisch die Daten, z.B. in fixe und variable Dienstgeberanteile. Auch Verwaltungsdirektor Kurt Löwy ist mit dem Erfolg des Projekts zufrieden: »Wir verfügen nun über alle Funktionen, um Geschäftsstrategien, Budgets und operative Pläne aufeinander abzustimmen und Potenziale zu erkennen. Die Betrachtung des Cash Flow und detaillierte Besucheranalysen sind unsere nächsten Themen.«

Vincent Offenbeck



Steckbrief

Unternehmen: Vereinigte Bühnen Wien
Spielstätten: 3
Mitarbeiter: rd. 600
Tel.: (01) 588 30-200
Web: www.musicalvienna.at

Lösungspartner: Confirm corporate planning
Portfolio: Beratungs- und Implementierungsleistungen für DWH und BI
Tel.: (0699) 273 63 71
Web: www.ccplan.at